

IV. Spanien.

2. Januar. Ein R. Dekret hebt einen Teil der verfassungsmäßigen Garantien für Barcelona auf.

Februar. Nach Preßnachrichten gibt es Meinungsverschiedenheiten zwischen Spanien und Frankreich über die Organisierung der Polizei in Marokko und das Vorgehen bei Casablanca.

Mitte März. (Barcelona.) Besuch eines österreichisch-ungarischen Geschwaders.

9. Mai. Der Senat genehmigt mit großer Mehrheit ein Gesetz zur Unterdrückung des Terrorismus.

23. Mai. (Senat.) Debatte über den französisch-spanischen Zwischenfall in Casablanca. (S. Marokko.)

Die Liberalen Corcu und General Abando behaupten, die spanischen Truppen spielten in Casablanca eine mehr als zweideutige Rolle, weshalb man sie zurückziehen müsse. Minister des Königen Willensbefehlager erklärt, die Stellung der spanischen Truppen in Casablanca sei eine genau bestimmte, und sie spielten ausschließlich und in würdiger Weise jene Rolle, die ihnen gemäß der Algecirasatte zukomme. Er könne die Versicherung geben, daß der Zwischenfall von Casablanca Gegenstand einer Untersuchung sei, die streng gerecht geführt werde. Die würdige Haltung der spanischen Truppen sei über jeden Angriff erhoben.